



### Fabrice Marchetti ...

... übernimmt bei Michelin zum 8. April 2019 die Verantwortung als Direktor des Leicht-Lkw-Reifenwerks in Karlsruhe. Er folgt damit auf Bernd Lanus, der nach vier Jahren in Karlsruhe das Lkw-Reifen- und Runderneuerungs- werk in Homburg (Saar) als Direktor leiten wird.



### Cyrille Beau ...

... seit 2015 Direktor Michelin-Werks in Homburg, tritt ab 15. April 2019 in Karlsruhe die Stelle des Chief Administrative Officers Europe North an und berichtet in dieser Funktion direkt an Anish K. Taneja, den Präsidenten der Michelin Region Europe North. Sein Vorgänger Jürgen John übernimmt andere Aufgaben in der Region Europe North.



### Sebastian Volbert ...

... ist seit Kurzem „Head of Kögel Financial Services“ bei Kögel. Der Burtenbacher Trailer-Hersteller hat diese Position neu geschaffen. In Zukunft setzt Kögel auf ein komplett neues und speziell auf die Kögel-Auflieger abgestimmtes Konzept für Finanzierung, Leasing und Mietkauf. Der 50-Jährige soll die genannten Services Schritt für Schritt weiter ausbauen.

### Rekordjahr I

Mit einem Gesamtumsatz von 913 Millionen Euro und einer Wachstumsrate im Vergleich zum Vorjahr von rund 13 % verzeichnete der italienische Antriebs- spezialist Bonfiglioli 2018 zum dritten Mal in Folge ein Rekordjahr. Nach Regionen hat sich das Gewicht weiter Richtung China, Indien und die USA verschoben. Produktseitig erzielten Antriebe für mobile Maschinen rund 45 % des Umsatzes, Antriebe für Windkraftanlagen rund 13 %, der Rest entfällt auf Antriebe für industrielle Anwendungen.

## Wachstum mit Projektgesellschaft

Mit der zum Jahresbeginn unter dem Dach der AG gegründeten BigMove Projekt GmbH will die BigMove AG das Netzwerk und den Vertrieb der Gruppe stärken. Dazu wird die neue Gesellschaft als Projektspedition eine Schlüsselrolle innerhalb des Unternehmensverbundes einnehmen. Als Schnittstelle hat sie Zugriff auf sämtliche personelle und technische Ressourcen der BigMove AG und ihrer Partner, so das Unternehmen. Die neu geschaffene Stelle soll unternehmensübergreifend vor allem komplexe Transport- und Montageleistungen für den Bereich der Schwerlastlogistik vermarkten, koordinieren und abwickeln. Die BigMove Projekt GmbH ist europaweit an über 17 Standorte sowie 12 Binnenhäfen zum Umschlag und Lagern von Schwergut vertreten. „Durch die neue Projektspedition unter dem Dach der BigMove AG haben unsere Kunden Zugang zum Leistungsspektrum und dem Know-how unseres gesam-



Olaf Beckedorf, Vorstandsvorsitzender BigMove AG.

ten Netzwerkes“, so Olaf Beckedorf. „Durch die Schaffung der neuen Plattform werden unsere Partnerunternehmen besser vernetzt und Synergien besser nutzen können“, so der Vorstandsvorsitzende der BigMove AG weiter. Mit der Neugründung der Projektgesellschaft will die BigMove AG ihre Marktposition in Europa weiter ausbauen. Strukturelle Veränderungen und die Digitalisierung stehen dabei im Vordergrund.

## Neuer Standort in Leipzig

Mammoet Deutschland hat zum 1. März einen neuen Kranstandort im Industriepark Mitte im Norden von Leipzig eröffnet. Das Unternehmen, das in Leuna, Sachsen-Anhalt, beheimatet ist, wird von seinem neuen Standort aus verstärkt Kran- und Transportaufträge in Leipzig und Umgebung sowie speziell am Flughafen Leipzig/Halle ausführen. „Der Kranstandort Leipzig gehört zu unserer Expansionsstrategie mit dem Ziel, die Mobilkranvermietung flächendeckend in der Region Leipzig – Halle – Leuna anzubieten. Dazu investieren wir regelmäßig in unsere Kranflotte aus über 100 Mobilkränen verschiedener Größenklassen“, sagt Jens Krawczynski, Geschäftsführer bei Mammoet Deutschland.

„Von Leipzig aus können wir unsere Kran- und Transporttechnik zu den umliegenden Einsatzorten innerhalb kürzester Zeit mobilisieren. Für unsere Kunden bedeutet dies eine bessere und vor allem schnellere Verfügbarkeit unserer Schwerlasttechnik auf ihren Baustellen“, ergänzt René Xyländer, Leiter Krane und Transporte bei Mammoet Deutschland.

Zusätzlich zur reinen Mobilkranvermietung sorgt das Unternehmen für alle notwendigen Genehmigungen für den Kraneinsatz im öffentlichen Verkehrsraum. Bei Bedarf werden auch weiteres Equipment und Spezialequipment angemietet sowie die Schnittstellenkoordination und vor- oder nachgelagerte Schwertransporte sowie Schwermontagen durchgeführt.



Mammoet Deutschland expandiert.

**Rekordjahr II**

2018 war das bislang erfolgreichste Geschäftsjahr in der Geschichte von Daimler Trucks mit Rekordmarken bei Absatz, Umsatz und Ertrag (EBIT). Der Absatz stieg um 10 % auf 517.300 Einheiten – der höchste bislang je erreichte Lkw-Absatz bei Daimler Trucks. Der Umsatz lag mit 38,3 Milliarden Euro (i. V. 35,8 Mrd. Euro) ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert. Das EBIT des Geschäftsfelds erreichte im Jahr 2018 mit 2.753 Millionen Euro eine weitere Bestmarke und lag um 16 % über dem Vorjahreswert von 2.383 Millionen Euro.



Insgesamt 517.300 Einheiten setzte Daimler Trucks 2018 ab.

**Rekordjahr III**

Im Jubiläumsjahr 2018 hat DAF Trucks, nach Unternehmensangaben alle Rekorde gebrochen. Dank eines historisch hohen Marktanteils von 16,6 % ist DAF demnach im Segment für schwere Nutzfahrzeuge (>16 t) die zweitgrößte Marke Europas. Gleichzeitig ist DAF mit einem Marktanteil von 19,8 % der europäische Marktführer im Sattelzugmaschinen-Segment und zugleich die führende Importmarke auf dem deutschen Markt.



Bei DAF liefen 2018 mehr als 67.000 leichte, mittelschwere und schwere Lkw vom Band.

**Transport über 1.000 km**

ALE hat erfolgreich den Transport schwerer Windkomponenten auf einer 1.000 km langen anspruchsvollen Strecke zum Windpark Rom Klao in Mukdahan im Osten Thailands abgeschlossen. Im April 2018 hatte das Unternehmen den Komplettauftrag für den Transport und die Montagearbeiten von insgesamt 13 Windturbinen mit einem Durchmesser von bis zu 5,4 m und einem Gewicht von bis zu 125 t erhalten. Laut ALE werden sie mit einer Nabenhöhe von 162 m die größten Windkraftanlagen

in Südostasien sein. Das Projekt hielt zahlreiche Herausforderungen bereit: einerseits die schiere Größe und der Umfang der Komponenten sowie die Logistik und der Transport über eine so große Entfernung. Andererseits unterschiedliche Hindernisse im gesamten Land und insbesondere auch die unterschiedlichen Infrastrukturniveaus, die zusätzliche Arbeiten erforderten. Für den Auftrag investierte ALE sowohl in neues Transport- wie auch Kran-equipment.



Für den Auftrag investierte ALE in neues Transportequipment von Goldhofer. So ließen sich auch die örtlichen Gewichts- und Höhenbeschränkungen einhalten. Als Zugmaschine ist hier ein Astra HD 9 im Einsatz.



Für die Montagearbeiten schaffte ALE den Turmdrehkan K1650L an.

## Multimodaler Schwerlastumschlag

Anfang Februar hat der Terminalbetreiber Cuxport im Auftrag der Spedition Bohnet ein Schwergutprojekt mit multimodalem Transport und Umschlag umgesetzt: Nach einem Transport per Binnenschiff von Plochingen nach Cuxhaven wurde ein 95 t schwerer Maschinenkörper am Cuxport-Terminal zunächst auf einen Lkw umgeschlagen und von dort per Seeschiff nach Saint-Nazaire in Frankreich versendet. Der Transport des Maschinenkörpers für die Luftfahrtindustrie startete in Ravensburg mit einem kurzen Lkw-Transport zum Binnenhafen Plochingen. Von dort aus ging es in 13 Tagen nach Cuxhaven. Hier führte Cuxport am Mehrzweck-Terminal den Umschlag vom Binnenschiff auf einen Auflieger mit 10 Achslinien, gezogen von einer mit 4-achsigen Zugmaschine, durch.

Das beladene Gespann mit Gesamtgewicht von 150 t wurde dann im RoRo-Verfahren auf die „Ville de Bordeaux“ gefahren. Von Cuxhaven aus erreichte der Maschinentransport in zweieinhalb Tagen seinen Zielort Saint-Nazaire.

Die Route über Cuxhaven wurde gewählt, da strenge Auflagen und aufwendige Genehmigungen einen alternativen Transport über die Straße erschweren. „Bei Schwertransporten dieser Größe ist es oft notwendig, Alternativen zum reinen Straßentransport zu finden – sei es aufgrund der Ausmaße der Ladung, der Straßenverhältnisse oder zur Zeitersparnis. Hier bieten wir in Cuxhaven mit der Anbindung an das Binnenwasserstraßennetz, dem geeigneten Umschlagsequipment sowie dem Shortsea-Liniennetzwerk sehr gute Bedingungen als Umschlagpunkt für Schwergüter“, erklärt Roland Schneider, Leiter Business Development bei Cuxport. Die „Ville de Bordeaux“ der Reederei LD Seaplane läuft den Hafen Cuxhaven seit Mai 2018 regelmäßig an. Mit einer Rampenkapazität von 220 t und einer Deck-Einfahrtshöhe von 11 m ist das Schiff für den Transport von Schwergütern sehr gut geeignet. Zwischen Saint-Nazaire, Cuxhaven und Hamburg werden hauptsächlich Teile für die Flugzeugindustrie transportiert.



Im RoRo-Verfahren ging es für den 150 t schweren Transport auf die „Ville de Bordeaux“.

### Jetzt auch Turbolader

Knorr-Bremse weitet sein Produktportfolio für den Aftermarket aus. Seit Januar 2019 können Kunden über die bewährten Bestellwege von Knorr-Bremse TruckServices die Turbolader für Nutzfahrzeuge aller gängigen OE-Marken bestellen und profitieren vom umfassenden Serviceangebot des Unternehmens.



### Der 25.000ste ...

... im Jahr 2018 von MAN Truck & Bus Deutschland ausgelieferte Truck ging kurz vor dem Jahreswechsel an Reinfelder Transporte, Dettelbach. Die TGX 18.640 Sattelzugmaschine übernahmen Antje und Gerhard Reinfelder von Thomas Braun, MAN Verkaufsleiter Würzburg und Michael Rufer, MAN Verkaufsbeauftragter Lkw.



Jubiläumstruck und Blumenstrauß für das Ehepaar Reinfelder.

ANZEIGE



## ZURRPFUNDE FÜR LADUNGSSICHERUNG AUF AUFLIEGERN

MADE IN GERMANY • [www.thiele.de](http://www.thiele.de) • [hebetchnik@thiele.de](mailto:hebetchnik@thiele.de)



# THIELE®

Visit us:  
Halle B2 Stand: 103

bauma  
APRIL 8-14 2019, MUNICH

### NEU

#### TWN 1473

- In 8.000 und 13.500 daN
- 180° schwenkbar
- Positionierbar durch Feder



#### TWN 1880

- In 3.000 und 13.500 daN
- 180° schwenkbar
- Geringe Einbaumaße

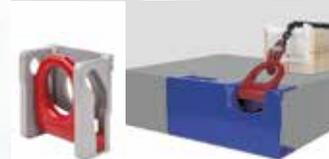


#### TWN 1471 (ZK-Modul)

- In 5.000 und 10.000 daN
- Schwenkbereich 150° bis 30°
- Versenkbar in die Plattformen



Sicherheit hat diesen Namen.  
The Name for Safety.



### Sondermodell (Be)schützt den Fahrer

Renault Trucks bietet deutschlandweit das neue Sondermodell T High Edition Protect an. Die zweite Auflage der T High Edition stellt besonders die Sicherheit des Fahrers in den Mittelpunkt. Deshalb ist die Edition serienmäßig mit einer Alarmanlage, einem mechanischen Einbruchschutz und Verbundglas ausgestattet. Ein 19-Zoll-Fernseher, ein neues Soundsystem sowie das jüngst präsentierte Infotainment-System Roadpad+ sorgen für Entertainment an Bord.



Sondermodell von Renault Trucks: T High Edition Protect

### Mit Einführung der neuen Lkw-Generation ...

... und des XT bietet Scania nicht nur robuste Lösungen für die Baubranche an, sondern auch ein großes Angebot an vernetzten Services und Antriebssträngen für erneuerbare und alternative Kraftstoffe. Derzeit gibt es neun Verbrennungsmotoren von 280 bis 580 PS für Gas, Biodiesel und Bioethanol. Die Euro-6-Dieselmotoren für Lkw von Scania können bis auf eine Ausnahme mit HVO (hydriertem Pflanzenöl) betrieben werden.



Scania G 360 Betonmischer.

## Flexibles für die Landwirtschaft

Faymonville bietet für Transportaufgaben im Agrarbereich einen neu entwickelten 2-Achs Tiefbett-Auflieger an. Mit dem MegaMAX lassen sich landwirtschaftliche Maschinen aller Art mit einem Eigengewicht von bis zu 33 t aufnehmen. Für Flexibilität sorgt dabei die hydraulisch anpassbare Ladefläche. Zusammengeschoben kommt sie auf kompakte 1.600 mm und kann stufenlos bis auf 3.650 mm verbreitert werden. Bei einem der ersten Einsätze transportierte das französische Unternehmen Translyre einen Mähdrescher mit Kettenfahrwerk. Die Maschine mit einer Grundbreite von

3.500 mm konnte dabei ohne Ausbau des Kettenfahrwerks transportiert werden. Das neue 2-Achs Tiefbett verfügt außerdem über Aufnahmen für Verbreiterbohlen zwischen den Außenträgern. Dadurch entsteht eine Auflagefläche für den Stützfuß von Ladewagen oder Güllefässern. Die Pendelachs-Technologie bringt beim Fahrverhalten weitere Vorteile mit sich. Dank 600 mm Hub sind Unebenheiten in Gassen und Zufahrten leicht zu überwinden. Der Lenkeinschlag von 60° hilft beim Rangieren in engen Bereichen wie zum Beispiel auf dem Hofgelände oder verwinkelten Feldwegen.



Der 2-Achs-MegaMAX bietet eine Tiefbettbreite, die zwischen 1.600 mm und 3.650 mm einstellbar ist.

## Sieben Neue für den Fuhrpark

Die Hegmann Transit GmbH & Co. KG aus Sonsbeck ist Partner der Bigmove-Gruppe und hält in seinem Fuhrpark seit vielen Jahren auch Fahrzeuge von Nootboom vor. Jetzt kommen sieben neue Nootboom Tiefbett-Sattelaufleger und MANOOVR-Semitieflader hinzu. Die neuen Fahrzeuge sind für den Transport schwerer Maschinen optimiert. Zu der Investition zählen mehrere EURO-PX-Tieflader mit vier Achslinien und 2-achsigem Interdolly des Typs EURO-95-24ICP und 5-achsige, teleskopierbare MANOOVR-Semitieflader des Typs MPL-85-05(V) mit Baggermulde und „Heavy Duty“-Auffahrampen. Für Hegmann ist es die erste Investition in die MANOOVR-Achstechnologie. Die Kombination aus sehr niedriger Ladefläche, Baggerstiellmulde und den 80 t-

Rampen ermöglicht es dem Unternehmen nun, schwere Baumaschinen der unterschiedlichsten Art mit diesem Fahrzeug zu transportieren. Bisher war dafür ein Tiefbett der Bauart 2-Bett-4 nötig. Zudem überzeugt der MANOOVR-Semitieflader durch seine hohe Nutzlast durch die kürzere Kombinationslänge, was Vorteile bei Ausnahmegenehmigungen, Wendigkeit und Transporteffizienz mit sich bringt. Und wenn die Baumaschinen für den Transport auf dem MPL doch einmal zu hoch sind, können sie mit den neuen Nootboom EURO-PX Tiefladern transportiert werden. Auf der bauma, die vom 8. bis 14. April in München stattfindet, wird der MANOOVR Semitieflader einer der Blickfänge am Nootboom-Stand FN721-10 sein.



Erstmals erhält Hegmann Transit Nootboom-Fahrzeuge mit MANOOVR-Achstechnologie.

### Mit Flüssigerdgas unterwegs

Die Spedition REAX Transporte GmbH erhält 20 Volvo Trucks mit LNG-Antriebstechnik. Mit diesem Großauftrag ist REAX der erste Kunde in Deutschland, der in großem Umfang die neue Technologie auf die Straße bringt. Die neuen Trucks sind zunächst bis Ende 2020 von der Lkw-Maut befreit. Die ersten Modelle wurden bereits übergeben.



Die ersten LNG-Lkw wurden bereits übergeben.

### Brigade Elektronik GmbH ...

... hat mit dem Backsense-Network-Radarsystem einen CAN-Bus-Radar entwickelt, der mit bis zu acht Radarsensoren eine Rundumüberwachung von Arbeitsmaschinen bietet. Er kann über die Integration in das Netzwerk des Fahrzeugs bei einer Gefahr aktiv in den Betrieb eingreifen und die Bewegung notfalls stoppen. Zu sehen auf der bauma in Halle A5, Stand 227.

### Die Ministerpräsidentin ...

... des Landes Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer, besuchte im Februar das Mercedes-Benz Werk Wörth. Dreyer traf sich dabei zu einem Gespräch mit dem Standortverantwortlichen, Dr. Ingo Etti-scher, sowie mit Thomas Zwick, Betriebsratsvorsitzender des Werkes.



Malu Dreyer zu Besuch in Wörth.

## Patent erhalten

Ende letzten Jahres hat Nootboom das europäische Patent (Nummer EP1558464) für den LIFTAD, den speziellen Liftadapter für den Mega Windmill Transporter, erhalten. Kurz nach Erteilung des Patents für den EURO-PX Tieflader ist dies ein weiterer wichtiger Innovationserfolg für das Unternehmen. Wie beim EURO-PX Tieflader hat es lange gedauert, bis das Patent erteilt wurde, in diesem Fall sogar 13 Jahre. Bereits 2005 wurde der LIFTAD für ein internationales Patent angemeldet, so das Unternehmen. Dieses jüngste Patent für Nootboom bleibt bis Ende 2023 in Kraft, so der Hersteller weiter.

Der LIFTAD-100 des Mega Windmill Transporters (MWT) wurde speziell für den Transport von großen Turmteilen bis zu einer Länge von mehr als 40 m entwickelt, ohne einen Ladeboden zu verwenden. Bei seiner Einführung im Jahr 2005 wurde der MWT auch jahrelang häufig für den Transport der Vestas V90-3MW

Gondel eingesetzt, die mit speziellen Adaptern in den LIFTAD eingespannt wurde. Bis heute hat sich das Konzept des Nootboom MWT kaum verändert und ist laut Hersteller nach wie vor die innovativste und effizienteste Lösung für den Transport großer Turmteile. Der MWT ist in verschiedenen Varianten erhältlich, wie zum Beispiel mit 2-, 3- oder 4-achsigem Jeepdolly vorn und meist einem 7-achsigen Nachläufer-Dolly hinten, gelegentlich kombiniert mit einem 5- oder 6-Achs-Modul. Das LIFTAD ist stufenlos einstellbar, sodass verschiedene Durchmesser der Turmteile transportiert werden können. Je nach Durchmesser des Turmabschnittes hat der LIFTAD eine Tragfähigkeit von 100 t.

Die mehr als 80 gelieferten Mega Windmill Transporter, die Nootboom seit seiner Einführung geliefert hat, sind alle noch in Betrieb, und jährlich kommen neue MWT hinzu.



Nach 13 Jahren hat Nootboom nun das Patent für den LIFTAD, den speziellen Liftadapter für den Mega Windmill Transporter, erhalten.

## Mit frisch aufgestellter Mannschaft ins bauma-Jahr

Hytorc gibt einen Generationswechsel im Vertrieb bekannt. Mit Bernd Kinner und Benjamin Gruber bereichern zwei neue Mitarbeiter die neugemischte Hytorc-Vertriebsmannschaft. Das eingespielte Vater-Sohn-Team Oliver und Klaus Popp übernimmt zusätzlich zu Süd Baden-Württemberg weitere Regionen in Südwestdeutschland.

Der 58-jährige Bernd Kinner übernimmt die Gebiete Nord-Hessen, Süd-Niedersachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt von Frank Hentzschel. Kinner ist ein erfahrener Branchenkenner, der sich darauf freut, Hytorcs starke Position im Markt weiter auszubauen. „Stahlherstellung, Salzgewinnung sowie der Bahn-Bau sind wichtige Industrien in meinem neuen Vertriebsgebiet. Hytorc ist hier traditionell stark“, so Kinner.

Der Vertriebsprofi Benjamin Gruber (37) unterstützt Dirk Hitzelberger in Nord Baden-Württemberg – eine strukturstarke Region mit innovationsfreudigen Firmen aus den Bereichen Prozessindustrie und Maschinenbau.

Oliver und Klaus Popp, bekannt für die Betreuung des Gebiets Süd Baden- Württemberg, übernahmen zum 1. Februar 2019 zusätzlich Rheinlandpfalz, Süd-Hessen und das Saarland. Werner und Elke Rock, bisher verantwortlich für diese Region, gingen in den Ruhestand. Neu hinzu kommt Jens Rast aus Kassel, der das Team vertrieblich ab Mai in Süd-Hessen unterstützen wird. Weiterhin wird im Frühsommer ein neuer Servicestandort in Nidda, zentral zwischen Frankfurt und Gießen gelegen, seine Tätigkeit aufnehmen.



Neu im Hytorc-Vertriebsteam (v.l.): Jens Rast, Benjamin Gruber und Bernd Kinner.